



## Ergebnisniederschrift vom 29. Runden Tisch am 1.10.2013

### Anwesend:

VS I, Wendelsteinstraße:	Fr. Strauss (R), Fr. Birken (KRin), Fr. Sarfert (EB Vorsitz)
VS II/III, Gluckstraße:	Fr. Aicher (R)
VS IV, Brunnenstraße:	
VS V, Parsdorf:	Fr. Riebesell (R)
RS Vaterstetten:	Fr. Mehrl (L);
Humboldt-Gymnasium:	Fr. Breitenbach-Grill (Schulpsychologin), Fr. Rappel (stv. SL), Fr. Pillau (EB Vorsitz), alle zeitweise wegen Parallelveranstaltungen des HumGym
Gast:	Fr. Schlömer (AK Schulhausneubau)
Lokale Agenda 21:	Fr. Schneider-Maxon, Moderation und Protokoll
Entschuldigt/verhindert:	Brauns, Dung, Foeller, Freund, Elbl-Geretshuber, Frühwald, Pickelmann, Renz, Roetzer-Doll, Schoeppe, Strobl, Traut, Wendrich

### Termine/To do:

Wenn nicht komplett angegeben, informieren Sie sich bitte zeitnah über Datum, Uhrzeit und Ort in den Medien oder auf der Website des NETZWERKS.

immer	<b>Schulgebäudesituation:</b> Bitte selbst und zahlreich bei der Gemeindeverwaltung nachfragen und an Sitzungen teilnehmen!
<b>14. November 2013</b>	<b>Dr. Alfred Schlesier: In Kontakt bleiben mit Jugendlichen</b> Organisiert durch VHS, Beschreibungen der Vorträge sowie Ort und Zeit finden Sie im Programm der VHS.
<b>23. Januar 2014</b>	<b>Dr. Alfred Schlesier: Machtkämpfe ade!</b> Organisiert durch VHS, Beschreibungen der Vorträge sowie Ort und Zeit finden Sie im Programm der VHS.
<b>19. Februar 2014</b>	<b>30. Runder Tisch der Initiative NETZWERK Schule</b>
<b>27. März 2014</b>	Aktion „Boys’ und Girls’ Day 2014“ ab der 5. Klasse
<b>Noch kein Termin</b>	<b>Vortrag Rainer Richard: Medienthema.</b> Soll über VHS organisiert werden (Schneider-Maxon)
Frühjahr 2014	Lions’ Seminar (Renz, Mehrl)
Sommer 2014	Mediatorentreffen der Schulen (Mehrl, Renz, bitte weitere Beteiligung)

## TOP 1: Begrüßung, Protokoll, Gäste

Frau Schneider-Maxon begrüßt die Teilnehmerinnen des 29. Runden Tisches und stellt kurz die Ziele des Netzwerks vor. Als Gast ist Frau Herma Schlömer anwesend, die über den Fortgang der Planungen zum neuen Schulgebäude berichten wird. Das Protokoll/die Niederschrift des 28. Runden Tisches wird akzeptiert.

## TOP 2: Vorstellungsrunde

In der Vorstellungsrunde stellen sich die Anwesenden mit Name, Funktion und evtl. Nennung des Interesses am Netzwerk vor. Die Runde war wieder relativ klein, da viele Netzwerker wegen Parallelveranstaltungen verhindert waren. Besonders erfreulich war die Teilnahme der neuen Schulleitungen der Grundschule I, II, V und der MS. Herzlich willkommen!

## TOP 3: Berichte der Themengruppen

**KONFLIKTBEWÄLTIGUNG, KONFLIKTPRÄVENTION**, vertreten durch Breitenbach-Grill (HumGym), Mehrl (RSV), Aicher (GS/MS II/III)

Frau Breitenbach-Grill und Frau Mehrl berichten, dass die Streitschlichter gut aufgestellt sind und im Frühjahr ausgebildet wurden. Für die Streitschlichter der unterschiedlichen Schulen soll wieder ein Treffen organisiert werden. Allerdings wird das erst im Sommer 2014 stattfinden (Bayer, Mehrl, Höpfner, Renz). Zudem wird ein Treffen der Schulpsychologen angeregt. Herr Gar betreut als „geteilter“ Sozialpsychologe sowohl die Streitschlichter des Gymnasiums als auch der Realschule.

Das **Lions Quest Seminar** fand mit Beteiligung aller Schulen im Juni 2013 statt. Auch hier sollte ein Nachtreffen der Beteiligten stattfinden, um die Inhalte des Seminars sowie Kontakte zu vertiefen.

**SCHULART ÜBERGREIFENDE GESPRÄCHE**, vertreten durch Mehrl, Riebesell [Weiteres Mitglied der Gruppe Katrin Dung]

Die Schul-„Kleeblätter“ sind aktiv. Beteiligt sind Gymnasium, Realschule und Mittelschule. Die Funktion der „Kleeblätter“ ist, den Übertritt in weiterführende Schulen zu erleichtern, Lehrstoff und Notenschlüssel zu

vergleichen. Hospitation, Schnupperbesuche und Lehrplanaustausch finden regelmäßig statt. Frau Aicher (GS/MS II/III) will mit Frau Dung Kontakt aufnehmen.

Allerdings war bei den Schnupperbesuchen keine Unterrichtsbeteiligung möglich, es wurden nur Schulhausführungen angeboten. Für die Schülerhospitation wird deshalb vorgeschlagen, die besuchende Klasse in Gruppen einzuteilen und in jeweils eine Fachstunde (z.B. Englisch, Mathematik) in die Zielschule (RS, HumGym, MS) zu senden. Damit wird die Hospitation organisatorisch einfacher, reale Unterrichtssituation ist gewährleistet und es wird vermieden, dass zu viele Schülerinnen und Schüler in eine Klasse kommen.

**Kostenproblem:** Die GS V in Parsdorf benötigt für die Hospitation einen Transport, z.B. Sondereinsatz eines Schulbusses o.ä. Schneider-Maxon wird bei der Gemeinde wegen Kostenübernahme anfragen.

**ELTERN SCHULE** vertreten durch Breitenbach-Grill, *Renz, Freund*

Der Vortrag zu **Legasthenie/(Dyskalkulie)** von Fr. Sieber, Legasthenie Bayern e.V., am **18. April 2013** im Pfarrsaal, Wendelsteinstraße, war sehr gut und für die wenigen interessierten Eltern recht ergiebig. Gutscheine für eine Legasthenie-Test sind noch vorhanden (Breitenbach-Grill, Schneider-Maxon)

Dagegen war der Vortrag von Rainer Richard zu Facebook, Google und Co in der Realschule mit etwa 300 Teilnehmenden sehr gut besucht. Auffallend war die starke Beteiligung der Jugendlichen, die ihr großes Interesse und ihr Bewusstsein für die „Datensammler“ mit vielen Fragen unter Beweis stellten.

Die Kosten für den Pfarrsaal und für Rainer Richard konnten aus dem Überschuss €304 vom Spitzer-Vortrag beglichen werden: 304 – 250 (RR)- 80 (Pfarrsaal) + 26 (Spenden).

**GANZTAGSSCHULE** vertreten durch Rappel, *Föller*.

Übersicht zu Ganztagsangeboten in Vaterstetten, wurde während des Runden Tisches abgefragt, hier die noch unvollständige Tabelle

Schule	Mensa vorhanden?	Mittagsbetreuung, welche Klassen? Wie viele?	Ganztagsklassen welche Klassen ? Wie viele? Zeiten	Anmerkungen, z.B. Kosten, Träger
GS I	nein	1.-4. Klasse im Schulhort	Flex. Öffnungszeiten	
GS II/III	ja		1.-3. Klasse, 3 Klassen	
Mittelschule	ja		5.-10. Klasse 2013/14: 7 Klassen	
GS IV				Keine Angaben
GS V	nein	für alle Klassen, bis 18:00h buchbar	nein	Ansprechpartner Frau Seimert
Realschule	nein	nein	nein	Nein
Humboldt Gymnasium	ja	Offene GTS, 270 Schüler, bis 10. Klasse	5 -6. Klasse, 2 Klassen	Diakonie Rosenheim

**FÖRDERVEREINE** keine Vertretung anwesend.

**TOP 4:** Kurze Pause mit Mineralwasser und Keksen zur Kommunikation und Vereinbarung gemeinsamer Aktionen

## TOP 5: Berichte, Pläne, weitere Aktionslinien

**Bericht:**

**Schulhausentwicklung, für die Schulen II/III ist ein Neubau geplant**

Frau Schlömer von der Arbeitsgruppe Schulhausneubau berichtet ausführlich über die schon erfolgten Arbeiten und Fortschritte, sowie über weitere Planungen und Aktionen. In der Anlage finden Sie die Übersicht der AG zu diesen Punkten.

**Weiteres:** Das Humboldt Gymnasium bereitet sich in seiner Zukunftswerkstatt auf Anforderungen der „modernen Schule“ vor, Workshops dazu fanden statt. Auch die Realschule wird mit pädagogischen Tagen und Workshops auf LehrplanPlus eingehen.

**Pläne:**

**Vorschläge zu Vortrags-/Workshop-Themen**

**Inklusion:** Aufklärung und evtl. Supervision. Inklusion gibt es in den GS I, IV, und V.

**Moderne Schularchitektur:** Vortrag eines in diesem Punkt erfahrenen Architekten

**Teambildung:** Sich schätzen lernen, Umgang mit einander, Management.

## TOP 4: Organisatorisches und Hinweise

Die Zusammenfassung der **Termine und eventueller „To do“ Punkte** finden Sie im „Kasten“ am Beginn des Ergebnisprotokolls. Das Info-Faltblatt vom September 2013 für das Netzwerk wurde verteilt und steht auf der Website. Es sollte weitere PR-Arbeit erfolgen.

**Klassenpaten:** Mittlerweile gibt es an fast allen VS Klassenpaten, insgesamt 16 Personen.

**Mentoren, Coaching und Bewerbungstraining:** Herr Gerrits ist Kontaktperson, er wird zu den Runden Tischen eingeladen, seine E-Mail: c.h.gerrits@t-online.de

**Nächster Termin:** Der **30. Runde Tisch** findet statt am **Mittwoch, 19. Februar 2014 um 20:00 Uhr**, wie immer in der Mensa des Humboldt-Gymnasiums. Ende gegen 21:30 Uhr.

Sehr geehrte Damen und Herren,

**eine große Bitte an Sie:**

**Tragen Sie unseren Termin in den (E-)Kalender Ihrer Schule ein. Vielen Dank!**

Bei **zwischenzeitlichem Kontaktwunsch** wenden Sie sich bitte per E-Mail direkt an die jeweilige Person oder an mich. Alle E-Mail-Adressen finden Sie im Adressfeld des E-Mail- Rundbriefs, mit dem dieses Protokoll verschickt wird.

Dank an Sie alle für Ihr Engagement!

Vaterstetten, 6.November 2013

Ihre Ute Schneider-Maxon

Fon: 08106-899740

ute\_maxon@hotmail.com

Abkürzungen: FV: Förderverein; GS: Grundschule; MS: Mittelschule; EB: Elternbeirat; RS oder RSV: Realschule Vaterstetten; MGH: Mehrgenerationenhaus; NWS: Initiative NETZWERK Schule, RT: Runder Tisch.

**Anlage:**

## AG Schulhausneubau: Übersicht zu Stand und Planungen, September 2013

<b>Schulhausneubau Grund-und Mittelschule Vaterstetten</b>	<b>Schulhausneubau Grund-und Mittelschule Vaterstetten</b>	<b>Schulhausneubau Grund-und Mittelschule Vaterstetten</b>
<b>Was ist schon passiert?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gemeinde beauftragt die Firma Lernlandschaften für die Zusammenarbeit<ul style="list-style-type: none"><li>○ Besichtigung der Firma Lernlandschaften</li></ul></li><li>▪ Eine große Gruppe an Interessierten trifft sich und diskutiert die Wünsche, Vorstellungen und zwingende Vorschläge mit der Gemeinde</li><li>▪ Ein Gruppe Lehrer bildet eine Arbeitsgruppe<ul style="list-style-type: none"><li>○ Besichtigung von Schulen</li><li>○ Besichtigung von Mittagsbetreuung</li><li>○ Austausch über Architektur und Schule</li><li>○ Austausch über neue Lernmethoden in Zusammenhang mit Architektur</li><li>○ Wer sollte informiert werden</li><li>○ Wie möchte die Schule informieren</li></ul></li><li>▪ Es wird ein Raumfunktionsbuch erstellt – in Zusammenarbeit mit Lernlandschaften. In diesem Buch sind alle Wünsche und Forderungen der Schule – Lehrer – Eltern – Schüler – Außerschulische – festgehalten und wird der Ausschreibung durch die Gemeinde – die europaweit stattfindet – beigelegt.</li></ul>	<b>Was soll werden?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Interessierte und die Schulgemeinschaft möchte in die Beurteilung der Ausschreibung von der Gemeinde mit einbezogen werden</li><li>▪ Die Auswahl des Architekten soll in gemeinsamen Einverständnis stattfinden</li><li>▪ Die Gemeindeglieder sollen vor der Entscheidung in die „Geheimnisse“ moderner Schularchitektur eingeführt werden - Kindergärten – Grund-Schulen – weiterführende Schulen</li><li>▪ Vorträge – moderne Architektur unterstützt gutes Lernklima</li><li>▪ Workshops<ul style="list-style-type: none"><li>○ Neuer Lehrplan fordert neue Methoden!</li><li>○ Wie arbeitet man mit dem neuen Lehrplan und der neuen Architektur?</li><li>○ Raumplanung mit einem Workshop</li></ul></li></ul>	<b>Wichtige Internetadresse</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dr. Otto Seydel Institut für Schulentwicklung</li></ul> <p><a href="http://www.roadshow-lernlust.de">http://www.roadshow-lernlust.de</a></p> <p><a href="http://schule-im-aufbruch.de">http://schule-im-aufbruch.de</a></p> <p><a href="http://www.ev-schule-zentrum.de">http://www.ev-schule-zentrum.de</a></p> <p><a href="http://www.ganztagsschulen.org">www.ganztagsschulen.org</a></p> <p><a href="http://www.ganztaegig-lernen.de/rhythmisierung-ganztagsschule-und-unterricht">http://www.ganztaegig-lernen.de/rhythmisierung-ganztagsschule-und-unterricht</a></p>